SIEBENTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 1938, 7½ UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

Soli: *Ria Ginster*, *Gertrude Pitzinger*, *Helge Roswaenge*, *Rudolf Watzke*

Chor: Die *Chorvereinigung des Gewandhauses*, verstärkt durch Mitglieder des *Leipziger Lehrergesangvereins*

Requiem für Soli, Chor und Orchester

von **GIUSEPPE VERDI** (1813—1901).

I. Requiem

Requiem aeternam dona eis, Domine,
Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr,
et lux perpetua luceat eis. Te
und das ewige Licht leuchte ihnen. Dir
decet hymnus, Deus, in Sion, et
gebühret Lobgesang, o Gott, in Zion, und
tibi reddetur votum in Jerusalem.
Dir errichte man Gelübde in Jerusalem.

Exaudi orationem meam,
Erhöre mein Gebet,
ad te omnis caro veniet.
zu Dir alles Fleisch kommet.
Kyrie eleison. Christe eleison.
Herr erbarme Dich. Christe erbarme Dich.
Kyrie eleison.
Herr erbarme Dich.

II. Dies irae

Dis irae, dies illa,
Tag des Zornes, jener Tag,
Solvet saeclum in favilla,
da aufgelöst wird das Weltall in Staub,
Teste David cum Sibylla.
wie bezeugt David und die Sibylle.
Quantus tremor est futurus,
Wie großes Zittern wird es sein,
Quando Judex est venturus,
wenn der Richter kommen wird,
Cuncta stricte discussurus.
alles streng zu untersuchen.
Tuba mirum spargens sonum
Die Trompete, wundersam ausstreuend den Klang
Per sepulcra regionum
durch Grabeszonen,
Coget omnes ante thronum.
zwingt alle vor den Thron.
Mors stupebit et natura,
Der Tod erstarrt und die Natur,

Cum resurget creatura
wenn sich erhebt die Kreatur
Judicanti responsura.
dem Richtenden zu antworten.
Liber scriptus proferetur,
Das Buch, wie es geschrieben, wird hervor-
In quo totum continetur, gezogen,
in welchem alles enthalten ist,
Unde mundus judicetur.
wonach die Welt gerichtet wird.
Judex ergo cum sedebit,
Der Richter also, wenn er sitzt,
Quidquid latet, apparebit,
was verborgen, läßt erscheinen,
Nil inultum remanebit.
nichts Unvergoltenes wird bleiben.
Quid sum miser tunc dicturus?
Was werde ich Elender dann sagen?
Quem patronum rogaturus,
Welchen Anwalt erbitten,

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Cum vix iustus sit securus?
wenn kaum ein Gerechter ist ohne Zagen?
Rex tremendae majestatis,
König von erschauernder Majestät,
Qui salvandos salvas gratis,
der die zu Erlösenden befreit umsonst,
Salva me, fons pietatis.
erlöse mich, Quell der Gnade.
Recordare, Jesu pie,
Gedenke, milder Jesu,
Quod sum causa tuae viae.
daß ich bin die Ursache Deines Weges.
Ne me perdas illa die.
Nicht mich verderbe an jenem Tage.
Quaerens me sedisti lassus,
Suchend mich sitzt Du ermattet,
Redemisti crucem passus
hast mich erlöst, das Kreuz erduldend,
Tantus labor non sit cassus.
so viel Mühsal nicht sei vergeblich.
Juste judex ultionis,
Gerechter Richter rächender Bestrafung,
Donum fac remissionis
das Geschenk mir verleihe der Vergebung
Ante diem rationis.
vor dem Tage des Gerichtes.
Ingemisco tamquam reus.
Ich seufze wie ein Schuldiger.
Culpa rubet vultus meus,
Durch Schuld ist rot mein Angesicht,
Supplicanti parce, Deus.
den Flehenden verschone, o Gott.
Qui Mariam absolvisti
Der Du Maria freigesprochen
Et latronem exaudisti,
und den Schächer erhört hast,
Mihi quoque spem dedisti.
mir auch Hoffnung gabst Du.
Preces meae non sunt dignae,
Meine Gebete sind nicht würdig,
Sed tu bonus fac benigne,
aber Du Gütiger, mache es gnädig,
Ne perenni cremer igne.
damit ich nicht durch ewiges Feuer verbrannt
Inter oves locum praesta werde.
Unter Schafen einen Platz gewähre.
Et ab hoedis me sequestra,
Und von den Böcken mich scheide,
Statuens in parte dextra.
stellend mich zur rechten Seite.
Confutatis maledictis
Wenn Du vernichtest die Verfluchten
Flammis acribus addictis,
und das höllische Feuer ihnen zusprichst,
Voca me cum benedictis.
Rufe mich zu den Geheiligten.
Oro supplex et acclinis,
Ich bitte flehend und zerknirscht,
Cor contritum quasi cinis
Das Herz zerrieben zu Asche,
Gere curam mei finis.
trage Sorge für mein Ende.
Lacrimosa dies illa,
Tränenreich jener Tag,
Qua resurget ex favilla
da emporsteigst aus der Asche,
Judicandus homo reus.
der zu richtende Mensch, ein Schuldiger.
Huic ergo parce Deus.
Diesen aber schone, o Gott.

Pie Jesu Domine, dona eis requiem. Amen.
Milder Jesu, o Herre, gib ihnen Ruhe. Amen.

(P A U S E)

III. Offertorium

Domine Jesu Christe, rex gloriae, libera
Herre Jesu Christe, König der Herrlichkeit, befreie
animas omnium fidelium defunctorum de
die Seelen aller Gläubigen, die verstorben, von
poenis inferni et de profundo lacu.
den Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrund.
Libera eas de ore leonis ne
Befreie sie aus dem Rachen des Löwen, damit nicht
absorbeat eas tartarus, ne cadant in
verschlinge sie die Hölle, damit sie nicht fallen in die
obscurum. Sed signifer, sanctus
Finsternis. Aber der Bannerträger, der Heilige
Michael, repraesentet eas in lucem sanctam,
Michael, führe sie in das Heilige Licht,
Quam olim Abrahae promisisti et semini
das einst dem Abraham du versprochen und seinen
eius. Hostias et preces tibi, Domine,
Erben. Opfer und Gebete des Lobes bringen
laudis offerimus; tu suscipe pro animabus illis,
wir dir dar, o Herr; nimm sie an für jene Seelen,
quarum hodie memoriam facimus. Fac eas
denen heute ein Gedächtnis wir feiern. Laß sie
Domine, de morte transire ad vitam, quam
o Herr, vom Tode übergehen zum Leben, das
olim Abrahae promisisti et semini eius.
einst dem Abraham Du versprochen und seinen Erben.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

IV. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Heilig, heilig, heilig ist der Herr,
Deus Sabaoth; pleni sunt coeli et terra
der Gott Zebaoth; voll sind Himmel und Erde
gloria tua. Osanna in excelsis.
von Deinem Ruhm. Hosianna in der Höhe.

Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Osanna in excelsis.
Hosianna in der Höhe.

V. Agnus Dei

Agnus Dei qui tollis peccata mundi,
O Lamm Gottes, das trägt die Sünden der Welt,
dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis
gib ihnen Ruhe. O Lamm Gottes, das trägt
peccata mundi, dona eis requiem. Agnus
die Sünden der Welt, gib ihnen Ruhe. O Lamm
Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis
Gottes, das trägt die Sünden der Welt, gib ihnen
requiem sempiternam.
Ruhe immerwährend.

VI. Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine,
Und das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,
cum sanctis tuis in aeternum,
mit Deinen Heiligen in alle Ewigkeiten,
quia pius es. Requiem aeternam dona eis
weil Du der Liebende bist. Gib ihnen, o Herr,
Domine et lux perpetua luceat eis.
ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

VII. Libera me

Libera me, Domine, de morte aeterna, in die
Befreie mich, Herr, vom ewigen Tode, an jenem
illa tremenda, quando coeli movendi sunt
furchtbaren Tage, wenn Himmel und Erde
et terra. Dum veneris judicare
erschütter[illegible] sind. Wa[illegible]nd Du kommst, die Menschheit
saeculum per ignem. Tremens
zu Feuersqualen zu verdammen. Nichtig
factus sum ego et timeo,
ist mein Gemüt, und Angst macht mich erbeben,
dum discussio venerit atque ventura
wenn Du sitzest zu Gericht und Dein Zorn über uns
ira. Dies irae, dies illa calamitatis
kommen wird. Tag des Zornes, jener Tag des Unheils
et miseriae, dies magna et amara valde.
und des Elends, großer Tag und ach so bitter.
Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux
Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr, und das ewige
perpetua luceat eis.
Licht leuchte ihnen.

Deutsche Übersetzung von Fr. Wilh. Kupfer

Nach dem Tode Rossinis im Jahr 1868 trat Verdi mit dem Plan hervor, daß die hervorragendsten italienischen Komponisten dem Meister gemeinsam ein Requiem schreiben sollten, dergestalt, daß jeder einen Abschnitt der Totenmesse beizusteuern hätte. Das Werk sollte dann nach einer einmaligen Wiedergabe versiegelt aufbewahrt bleiben. – Die Komposition kam zur Ausführung, Verdi selbst übernahm den Schlußsatz, das »Libera me« – die Aufführung aber wurde durch Zwistigkeiten unter den beteiligten Künstlern vereitelt. – Als nun fünf Jahre später Italiens größter Dichter in dieser Zeit, Allessandro Manzoni, starb, erbot sich Verdi, dem Gedenken an den großen Freund ein Requiem zu widmen, das am ersten Jahrestage seines Todes in der Kirche San Marco in Mailand zur Aufführung kommen sollte. Bei der Komposition griff er auf das »Libera me« zurück und spann Einfälle aus diesem Stück auch im »Dies irae« und im Introitus weiter, in dessen verklärter lichter Klangschönheit sogleich eine für den italienischen Menschen und damit auch für das Werk in seinen Grundzügen bezeichnende Haltung sich offenbart: Der Tod erscheint mehr als Freund und Versöhner denn als drohender Schatten.

Ende des Konzerts nach 9½ Uhr

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Donnerstag, den 8. Dezember, 7½ Uhr: 8. Gewandhaus-Konzert

Dirigent: *Hermann Abendroth*

KLENGEL: Doppelkonzert für Violine und Violoncello. SCHUBERT: Ouvertüre, Entr'actes und Ballettmusik aus »Rosamunde«. PFITZNER: Duo für Violine und Violoncello mit Orchester (zum 1. Male). HAYDN: Militär-Symphonie

Violine: *Walther Davisson*. Violoncello: *August Eichhorn*

Donnerstag, den 15. Dezember, 7½ Uhr: Vierte Sonderveranstaltung im Zusatzanrecht

Konzert von *Dr. Edwin Fischer* mit seinem Kammerorchester

MOZART: Klavierkonzert c-moll (Köchel-Verz. 491). HAYDN: Symphonie D-dur

BEETHOVEN: Große Fuge B-dur. MOZART: Konzert Es-dur für zwei Klaviere

Zweites Klavier: *Ferry Gebhardt*

Verlegung:

Die 3. Kammermusik mußte von Sonntag, dem 18. Dezember, auf

Dienstag, den 20. Dezember, 8 Uhr, verschoben werden

MOZART: Streichquartett C-dur. SCHUBERT: Streichquartettsatz c-moll. HUGO WOLF: Italienische Serenade. BEETHOVEN: Streichquartett cis-moll. — *Strub-Quartett*

Voraufführung: Montag, den 19. Dezember, 8 Uhr

Sonntag, den 1. Januar, 7½ Uhr: 9. Gewandhaus-Konzert

Dirigent: *Hermann Abendroth*

BACH: Präludium und Fuge D-dur für Orgel. BEETHOVEN: Violinkonzert

BRAHMS: IV. Symphonie. — Orgel: *Günther Ramin*. Violine: *Max Strub*

Kartenbestellungen für dieses Konzert können nicht mehr angenommen werden

Hauptprobe: Sonnabend, den 31. Dezember, 10½ Uhr

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig